

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 19 (1965)
Heft: 3: Krankenhäuser = Hôpitaux = Hospitals

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

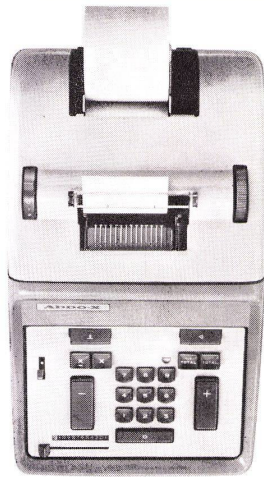
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Addo-X, die neuen Modelle formschön und in heller, arbeitsfreundlicher Farbe



mit anatomisch-richtiger Tasten-anordnung mit Tastensperre auf allen Ziffern- und Funktionstasten mit rotem Druck aller Minusposten mit leichtem, angenehmem und trotzdem deutlichem Tastenanschlag

mit vollautomatischer, abgekürzter Multiplikation mit direkter Plus- und Minus-Repetition mit optischer Kreditanzeige mit automatischer Löschung des Tastenfeldes

Addo-X

die neuen Modelle

Addo ist eine der führenden Büromaschinenfabriken der Welt. Von Produktionszentren auf zwei Kontinenten gelangen seit Jahrzehnten Addo-Produkte in über hundert Länder.

Das Addo-X-Prinzip: für jede Funktion eine Taste für jede Taste eine Funktion bietet Sicherheit Addo-X-Modelle zu Fr. 790.- bis Fr. 1650.- Multiplikations- und Divisions-Automaten bis Fr. 2490.-

Verkauf in guten Fachgeschäften

Fabrikniederlassung in der Schweiz: Addo AG Zürich 35, Telefon 051 28 96 06

Sekundarschulhaus «Furrenmatte» in Einsiedeln

Projektwettbewerb unter den im Kanton Schwyz niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten und drei eingeladenen auswärtigen Architekten. Architekten im Preisgericht: H. Schürch, Luzern; Karl Higi, Zürich; A. Stähli, Lachen. Ergebnis: 1. Preis Fr. 6000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Truttmann, Littau (in Büro Gaßner, Luzern); 2. Preis Fr. 4500.-: Hans Zehnder, Siebnen; 3. Preis Fr. 4000.-: Theo Fuchs, Einsiedeln; 4. Preis Fr. 3000.-: Adelrich Lienert und Robert Schindler, Einsiedeln und Kloten; 5. Preis Fr. 1500.-: Josef Riklin, Wädenswil; 6. Preis Fr. 1000.-: Reiner Kaelin, Mitarbeiter Christoph Gutermann, Zürich.

Sekundarschulanlage und Wohnbauten in Bolligen BE

24 Entwürfe. Ergebnis: 1. Preis Fr. 5000.- und Empfehlung zur Projektierung: Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern; 2. Preis Fr. 4600.-: von Gunten & Delley, Mitarbeiter W. Kuhn, Bern; 3. Preis Fr. 4400.-: Lienhard & Straßer, Bern; 4. Preis Fr. 4200.-: Jörg Suter, Oberentfelden, Werner Kißling und Rolf Kiener, Bern; 5. Preis Fr. 3800.-: Werner Küenzi, Bern; 6. Preis Franken 3000.-: Eduard Helfer, Bern.

Projekt für ein neues Rathaus in Thuisis

Die begutachtende Kommission hat am 7. Januar 1965 die eingegangenen Projekte geprüft und folgende Rangordnung aufgestellt: 1. Rang: Projekt «Schyn», Andreas Liesch, dipl. Architekt SIA, Chur; 2. Rang: Projekt «Leone», Hans Peter Menn, dipl. Architekt ETH/SIA, Chur; 3. Rang: Projekt «Viamala», Gaudenz Domenig, dipl. Architekt ETH/SIA, Chur; 4. Rang: Projekt «Beverin», Wild & Rasi, Architekten,

Thuisis; 5. Rang: Projekt «Treppe», C. von Planta, dipl. Architekt ETH/SIA, Chur. Die Kommission empfiehlt den Behörden das im ersten Rang stehende Projekt «Schyn» von dipl. Arch. SIA Liesch zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Primarschulanlage im Roberstenquartier in Rheinfelden

Gemäß Empfehlung des Preisgerichts wurden die Verfasser der drei erstangierten Projekte zu einem engeren Wettbewerb eingeladen. Die drei überarbeiteten Projekte hat das gleiche Preisgericht geprüft. Es empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Verfasser des Projektes «Prinz», nämlich Robert Frei und Erwin Moser, Architekten in Aarau, Mitarbeiter F. Buser, mit der Weiterbearbeitung dieser Bauaufgabe zu beauftragen.

Kirchliches Zentrum in Olten

Unter 26 Projekten für ein evangelisch-reformiertes kirchliches Zentrum hat das Preisgericht wie folgt entschieden: 1. Preis Fr. 5000.-: Ernst Müller in Firma Haldemann & Müller, Grenchen; 2. Preis Fr. 4500.-: Robert Rhiner in Firma Rhiner & Hochuli, Dulliken; 3. Preis Fr. 4000.-: Anton und Alfred Wegmüller, Atelier 63, Selzach; 4. Preis Fr. 3000.-: Etter & Rindlisbacher, Solothurn; 5. Preis Fr. 2000.-: F. Gubler, Grenchen, in Firma U. Streit & F. Gubler, Lyß; 6. Preis Fr. 1500.-: Peter Altenburger und Rolf Dreier, Solothurn; Ankauf Fr. 1000.-: Ernst Brucker und Roland Wälchli, Olten. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten bis dritten Preis ausgezeichneten Projekte zu einer Überarbeitung gemäß Artikel 42 der Wettbewerbsordnung SIA gegen eine Entschädigung von je Fr. 2000.- einzuladen.

Schulhaus und Turnhalle Stetten AG

Unter sechs Projekten hat das von der Gemeinde Stetten bestellte Preisgericht (mit den Architekten O. Bitterli, Zürich; E. Aeschbach, Aarau; F. Waldmeier, Aarau, als Ersatzrichter) wie folgt entschieden: 1. Preis Fr. 2200.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hännli & Haenggli, Baden, Mitarbeiter G. Hildebrand; 2. Preis Fr. 1500.-: Franz Scherer und Walter Keller, Zürich und Fislisbach; 3. Preis Fr. 1300.-: A. und W. Moser und J. Kohler, Baden. Im vierten Rang (ohne Preiserteilung) stehen die Projekte der Architekten Ernst Dinkel und Hans Bader, Niederrohrdorf; J. Oswald, Muri-Bremgarten, Mitarbeiter K. H. Rüppel, W. Meier, P. Schneider; W. Hunziker, Brugg, Mitarbeiter F. Widmer. Sämtliche Bewerber wurden mit Fr. 1200.- fest entschädigt.

Erweiterung des Sekundarschulhauses in Neukirch-Egnach

Fünf Architekten des Bezirkes Arbon wurden zu einem Projektwettbewerb eingeladen. Architekten im Preisgericht: A. Possert, R. Stuckert, beide in Frauenfeld. Ergebnis: 1. Preis Fr. 750.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: J. Afolter, Romanshorn; 2. Preis Fr. 550.-: Adorni und Gisel, Arbon; 3. Preis Fr. 450.-: P. Haas, Arbon (Projekt 5); 4. Preis Fr. 250.-: P. Haas, Arbon (Projekt 5a).

Schulanlage «Hübli» in Emmen LU

Projektwettbewerb unter sieben Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: H. Frey, N. Abry, H. Gubelin. Ergebnis: 1. Preis Fr. 4000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Kaspar Müller, Emmenbrücke; 2. Preis Fr. 3500.-: Kunz & Gemperli, Emmenbrücke;

3. Preis Fr. 1500.-: Hans Kaufmann, Emmenbrücke, Mitarbeiter Jules Glanzmann; 4. Preis Fr. 1000.-: Leuenberger & Naegeli, Emmenbrücke. Zudem erhalten sämtliche Teilnehmer mit Ausnahme des ersten Preisträgers Fr. 1500.-.

Projektwettbewerb für den Neubau des Stadttheaters in Basel

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt hatte einen Projektwettbewerb für den Neubau des Stadttheaters in Basel ausgeschrieben. Das Preisgericht traf unter 28 Projekten folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 13 000.-: Schwarz, Gutmann & Gloor, Zürich, Mitarbeiter Ebbecke; 2. Preis Fr. 9000.-: Wilfrid Steib, Katharina Steib, Basel; 3. Preis Fr. 8000.-: J. Gaß und W. Boos, Basel, Mitarbeiter E. Eilingsfeld; 4. Preis Fr. 7000.-: R. Winter, J. Trueb, R. Ellenrieder, Basel; 5. Preis Fr. 6500.-: M. Funk und H. U. Fuhrmann, Baden und Zürich; 6. Preis Fr. 6000.-: P. Zoelly, Zürich; 7. Preis Fr. 5500.-: Dr. R. Rohm, Zürich; 8. Preis Fr. 5000.-: Pietro Hammel, Rüslikon und Zürich. Ankäufe: Fr. 4000.-: Burckhardt, Rickenbacher und Tonin, Basel; Fr. 4000.-: N. Bischoff und H. Rüegg, Basel; Fr. 3500.-: E. & B. Buser und J. Zaeslin, Basel; Fr. 3500.-: L. Niethammer, Burgdorf; Fr. 2500.-: A. Casoni, Basel, Mitarbeiter R. Jundt; Fr. 2500.-: B. Huber, Zürich, Mitarbeiter R. Ruf. Architekten im Preisgericht waren: H. Luder, Basel; F. Peter, Basel; H. Baur, Basel; F. Brugger, Lausanne; R. Christ, Basel; E. Gisel, Zürich; A. Rederer, Basel. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des ersten Preises mit der Weiterbearbeitung des Entwurfes zu beauftragen.

Theodor Schlatter & Co. AG. 9000 St. Gallen

Wassergasse 24, Telefon 071 / 22 74 01

Rasche und günstige Lieferungs-möglichkeit bei gediegener Arbeit

Verschiedene Türtypen, schalldichte Türen und Wände System Monada
Spezialität: Aluminium-Türen, verstellbare Trennwände, Innenausbau, Schränke Serienmöbel nach speziellen Entwürfen

